

Bügeln für den Umsatz

Der Secondhand-Laden „Pünktchen und Kariert“ ist ein wichtiger Lernort

„Oberhemden und Blusen verkaufen sich am besten“, erklärt Marita Schüpphaus. Die Mitarbeiterin des Sozialwerks St. Georg steht im Verkaufsraum des Secondhand-Ladens „Pünktchen und Kariert“ und deutet auf die gut bestückten Kleiderständer. Seitdem das Geschäft vor rund sieben Jahren in Hamm-Heessen eröffnet wurde, ist es aus dem Stadtteil nicht mehr wegzudenken. Das gemeinsame Projekt des Sozialwerks St. Georg und der Erich-Kästner-Förderschule bietet Menschen mit Assistenzbedarf und Schülern mit einer Lernbehinderung die Möglichkeit, mitzuarbeiten und so Erfahrungen in verschiedenen Arbeitsbereichen zu sammeln. Die Stiftung Sozialwerk St. Georg unterstützt den Laden nun mit der Finanzierung einer professionellen Dampfbügelstation. – Von Regina Bruns.

Drei Jahre lang wurde der Laden von der Aktion Mensch gefördert. Inzwischen muss er sich selbst tragen. Aus dem Erlös werden Miete, Strom, Wasser und weitere Nebenkosten bezahlt sowie die Aufwandsentschädigung von 2,00 Euro pro Stunde für die rund acht ehrenamtlichen Helferinnen, die an unterschiedlichen Tagen dabei unterstützen, „Pünktchen und Kariert“ am Laufen zu halten. „Unser Erfolgsgeheimnis ist, dass wir nur sehr gut erhaltene Markenware anbieten und diese vor dem Verkauf stets waschen und bügeln“, erklärt Sven

Hoppe, Fachleiter des Kontrapunktes Hamm-Heessen, der den Secondhand-Laden 2013 mit auf den Weg brachte. „Unsere Kundinnen und Kunden schätzen es sehr, dass wir hier nur gepflegte und saubere Kleidungsstücke anbieten und sie zudem – ähnlich wie in einer Boutique – ansprechend in unserem Verkaufsraum präsentieren.“

Ein Konzept, das viele Arbeitsschritte voraussetzt. „Dank unserer Ehrenamtlichen ist dies für uns gut zu bewältigen“, betont Schüpphaus, die den Laden betreut. ▶▶

Mit der neuen Dampfbügelstation werden die vielen Oberhemden und Blusen für den Verkauf vorbereitet. ▶



Foto: Silke Russow

Liebe Leserin, lieber Leser,

erinnern Sie sich noch, wie es war, als junger Mensch von zu Hause ausziehen? Für viele ist dies eine spannende Zeit und ein wichtiger Schritt, um zu begreifen, was es heißt, erwachsen zu werden. Manch einer unterschätzt zunächst auch die vielen neuen Pflichten, die die erste eigene Wohnung mit sich bringt. Andere wiederum machen sich bereits im Vorfeld Sorgen über die neue Verantwortung, den Haushalt selbstständig zu meistern und den Tagesablauf selbst zu gestalten. Vor allem für Menschen aus dem Autismus-Spektrum kann die neugewonnene Freiheit großer Stress bedeuten.

Um diesen Druck zu reduzieren, schafft die Gelsenkirchener Tagesstätte „Startbahn“ mit ihrer Wohn- und Lebensschule die Möglichkeit, bereits im Vorfeld das „Alleine-Wohnen“ zu trainieren. Hier werden gezielt Haushaltstätigkeiten erprobt und Tagesabläufe strukturiert.

> siehe S. 3

Menschen die Chance geben, sich auszuprobieren, die eigenen Fähigkeiten zu erkennen und zu verbessern, will auch der Secondhand-Laden „Pünktchen und Kariert“ in Hamm-Heessen. Klienten des Sozialwerks und Schüler der Erich-Kästner-Förderschule werden regelmäßig in die verschiedenen Arbeitsschritte – von der Annahme gebrauchter Kleidung über die Aufbereitung bis zum Verkauf – miteinbezogen und machen so erste Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt.

> siehe links

Lesen Sie in dieser ersten Ausgabe 2020 des Stiftungsbriefes, wie die Stiftung Sozialwerk St. Georg diese beiden Projekte unterstützt. Denn es ist uns wichtig, dass es Lernorte gibt, die Menschen helfen, über sich selbst hinauszuwachsen und auf ein möglichst selbstständiges Leben hinzuarbeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Dieter Czogalla Bernd Lepping
Vorstand



„Allerdings hatten wir bis vor kurzem das Problem, dass wir nicht mit dem Bügeln hinterherkamen.“ Denn mit dem alten Dampfbügelisen war das Bügelbrett nach etwa vier Hemden nass, so dass dann eine Bügelpause eingelegt werden musste, bis das Brett wieder genutzt werden konnte.“ Zudem sei das Bügeln auf die Dauer sehr anstrengend gewesen. Mit der von der Stiftung finanzierten Dampfbügelstation ist dieses Problem nun Geschichte, was sich auch positiv auf den Umsatz auswirkt. „Man kann schon sagen: Je mehr wir gebügelt bekommen, desto besser ist der Umsatz“, betont Fachleiter Hoppe. „Und Geld verdienen müssen wir, damit das Projekt ‚Pünktchen und Kariert‘ weiterlaufen kann.“

Dies ist besonders wichtig für die Klientinnen und Klienten des Sozialwerks St.

Georg und die Schüler der Erich-Kästner-Schule, die regelmäßig in die verschiedenen Aktivitäten des Secondhand-Ladens eingebunden werden. „Sie machen hier ganz unterschiedliche Lernerfahrungen“, so Marita Schüpphaus. „Es geht ja nicht nur ums Waschen, Bügeln und Falten, sondern auch darum, selbstständiger zu werden und zum Beispiel selbst zu sehen, wo noch etwas zu tun ist.“ Zudem kämen die Klienten und Schüler auch mit Kunden in Kontakt. Eine große Herausforderung sei es für viele darüber hinaus, mit den Besonderheiten der Kasse umzugehen.

Und auch die neue Dampfbügelstation schult das technische Verständnis, da es sich hier um ein sehr komplexes und anspruchsvolles Gerät handelt. „Inzwischen haben wir hier einige Klienten, die mit der Station richtig gut umgehen können und sich freuen, wenn sie die Oberhemden und Blusen glätten dürfen“, so Schüpphaus. „Und unsere Kunden danken es ihnen, indem sie kräftig einkaufen.“

So bekommen bei „Pünktchen und Kariert“ auch in Zukunft Menschen aus der Umgebung gut erhaltene, saubere und gebügelte Kleidung für wenig Geld.

Mehr zu dem Secondhand-Laden „Pünktchen und Kariert“ finden Sie in dieser EinBlick-Ausgabe ab S. 24.

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank für Ihre Spende!
Der Secondhand-Laden „Pünktchen und Kariert“ verfügt nun dank Ihrer Spende über eine

- professionelle Dampfbügelstation für 850,00 €

Bitte spenden Sie auch weiterhin, damit wir solche gemeinnützigen, inklusiven Projekte auch in Zukunft unterstützen können.



In der neu eingerichteten Küche lernen Klientinnen und Klienten, selbstständig zu kochen und zu backen.



Im Wohnzimmer der Lebensschule haben die Klientinnen und Klienten nun auch die Möglichkeit, gemeinsam Karten zu spielen.



Der Secondhand-Laden „Pünktchen und Kariert“ ist im Stadtteil Hamm-Heessen inzwischen sehr bekannt.

Impressum

Herausgeber:

Stiftung Sozialwerk St. Georg
Uechtingstraße 87 · 45881 Gelsenkirchen
Vorstand: Dieter Czogalla, Bernd Lepping

Kontakt/Stiftungsverwaltung:

Sabine Weißig, Tel. 0209 7004-276,
Fax 0209 7004-249,
info@stiftung-st-georg.de

Redaktion dieses Stiftungsbriefes:

Alexandra Aulbach (Leitung), Regina Bruns,
Tel. 0209 7004-205 bzw. -235,
presse@stiftung-st-georg.de

Gestaltung und Satz:

TEAM WANDRES
communication partner GmbH, Sundern

Druck: Glade-Druck, Schmallenberg

Stiftungsbrief online:

www.stiftung-st-georg.de

„Startbahn“ in ein selbstbestimmtes Leben

Die Wohn- und Lebensschule für Menschen aus dem Autismus-Spektrum

Für viele junge Menschen ist die erste eigene Wohnung ein wichtiges Lebensziel. Sie verbinden damit Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Was jedoch häufig unterschätzt wird, ist die neue Verantwortung, die mit einem eigenen Haushalt einhergeht. Insbesondere für Mensch aus dem Autismus-Spektrum stellt der Übergang aus dem meist geschützten familiären Wohnen in die eigenen vier Wände eine enorme Herausforderung dar. Neue Tagesabläufe und Aufgaben müssen gemeistert werden, damit ein selbstbestimmtes Wohnen gelingt. Um hierfür Trainingsmöglichkeiten zu schaffen, haben Klienten und Mitarbeitende der Tagesstätte „Startbahn“ im Sommer 2019 die Wohn- und Lebensschule entwickelt. – Von Martin Klinkhammer.

Durch die Förderung der Stiftung Sozialwerk St. Georg ist in der AUTEA gGmbH, einer Tochtergesellschaft des Sozialwerks, eine Trainingswohnung entstanden, die den Bedürfnissen der Zielgruppe entspricht. Visualisierungen und Strukturierungshilfen ermöglichen den Klientinnen und Klienten, gezielt Haushaltstätigkeiten nach dem TEACCH-Ansatz zu erproben. Tagesabläufe werden organisiert und

strukturiert, sodass sich die Klientinnen und Klienten auf die Selbstständigkeit in der eigenen Wohnung vorbereiten können. Die Inhalte werden dabei auf die individuellen Bedürfnisse der Klienten abgestimmt. Persönliche Interessen und Hobbys fließen in die Angebote ein. Insbesondere das wöchentliche Kochangebot sorgt für große Begeisterung. Von der Planung des Einkaufs bis zur Zuberei-

tung werden die Abläufe gemeinsam geplant, visualisiert und durchgeführt. Aber auch vermeintlich unangenehme Themen wie Bügeln, Waschen und Aufräumen werden eingeübt – so wie alle Aufgaben, die in der eigenen Wohnung anfallen. Die Trainingswohnung ist somit ein überaus wichtiger Baustein für die Ver selbständigung von Menschen aus dem Autismus-Spektrum.

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank für Ihre Spende! Die Tagesstätte Startbahn konnte durch Ihre Hilfe eine Trainingswohnung einrichten. Dazu gehören unter anderem

- eine Waschmaschine für die Haushaltskammer 300,00 €
- ein Familienesstisch für das Wohnzimmer 389,90 €
- ein Bügelbrett 19,99 €
- ein Lesesessel zum Entspannen 159,00 €

Bitte spenden Sie auch weiterhin, damit wir Menschen aus dem Autismus-Spektrum so fördern können, dass sie ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen.

Beleg für Kontoinhaber/ Einzahler-Quittung

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

S T I F T U N G S O Z I A L W E R K S T . G E O R G

IBAN

D E 7 6 3 6 0 6 0 2 9 5 0 0 1 0 2 2 1 0 1 3

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E D 1 B B E

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer, ggf. Name des Spenders (max. 27 Stellen):

noch Verwendungszweck (max. 27 Stellen):

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

19

Datum, Unterschrift(en)

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

SPENDE



Teilen Sie ein Stück von Ihrem Glück!

Bitte unterstützen Sie Menschen mit Behinderung durch:



Spende

Ihre persönliche Spende:

Die Spende ist die geläufigste Art der Zuwendung. Ihre steuerlich absetzbare Spende kommt zeitnah in Förder-

projekten der gemeinnützigen Stiftung Sozialwerk St. Georg bei Menschen mit Behinderung an. Auch zweckgebundene Spenden sind möglich – für eines unserer Projekte, das Ihnen besonders am Herzen liegt.



Zustiftung

Ihre persönliche

Zustiftung: Durch eine ebenfalls steuerlich begünstigte Zustiftung mehren Sie das Kapital der

Stiftung direkt. Sie fördern dadurch Menschen mit Behinderung besonders langfristig, weil das Stiftungskapital laut Satzung dauerhaft erhalten bleiben muss. Die Zinserträge hieraus fließen dann in die Förderprojekte.



Anlassspende

Ihre Spende anlässlich

eines Ereignisses: Ob Geburtstag, Firmenjubiläum oder Hochzeit, Sponsorenlauf oder auch Trauerfeier:

Sammeln Sie bei einem solchen Anlass Geld für unsere Stiftung. Gerne stellen wir Ihnen zum Weitergeben Informationen über die Arbeit unserer Stiftung zur Verfügung.



Nachlass

Ihre nachhaltige Spende für

die Zukunft: Vererben Sie ein Stück von Ihrem Glück! Ihr Nachlass wirkt dauerhaft weiter – und kommt in voller Höhe der

Stiftung Sozialwerk St. Georg und damit den Menschen mit Behinderung zugute, weil durch die Gemeinnützigkeit der Stiftung keine Erbschaftssteuer anfällt.

Wir sind Mitglied im



Gerne geben wir Ihnen zu diesen und weiteren Unterstützungsmöglichkeiten nähere Informationen. Rufen Sie uns einfach unverbindlich an oder schicken Sie uns eine kurze E-Mail (Kontakt: siehe Impressum auf Seite 2).

Ja, ich möchte die Stiftung Sozialwerk St. Georg unterstützen!

• **Einmalig** mit einer Spende in Höhe von: _____ €

• **Regelmäßig** mit einer Spende in Höhe von:

- 10,- €
 20,- €
 30,- €
 _____ €

- monatlich
 vierteljährlich
 halbjährlich
 jährlich

per Bankeinzug,
erstmals zum _____ / _____ / _____

IBAN meines Kontos

BIC

Name der Bank

Kontoinhaber/-in

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Unterschrift

Wichtig sind die Unterschrift und die vollständige Adresse, wie sie auch bei Ihrer Bank vorliegt.

Diese Einzugsermächtigung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Anruf (0209 7004-276), Fax (0209 7004-334) oder E-Mail (info@stiftung-st-georg.de) genügt.

Vielen Dank!

Bank im Bistum Essen eG
IBAN DE76 3606 0295 0010 2210 13
BIC GENODED1BBE
Volksbank Bigge-Lenne eG
IBAN DE50 4606 2817 0015 0017 00
BIC GENODEM1SMA

Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt: Die Stiftung Sozialwerk St. Georg ist laut Freistellungsbescheid des Finanzamts Gelsenkirchen vom 22. Mai 2018 (Steuer-Nr. 319/5921/5549) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Wir werden Ihre Spende nur für satzungsgemäße gemeinnützige und mildtätige Zwecke verwenden.

Für Spenden bis 200,- € gilt dieser Hinweis zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder der Buchungsbestätigung (Kontoauszug) Ihres Kreditinstituts als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Für Spenden über 200,- € senden wir Ihnen unmittelbar eine Bescheinigung zu. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Adresse an.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!